

Ansprachen, die er bei diesen Gelegenheiten hielt. Wir hatten den Eindruck, er sei der typische Vertreter des Thurgauervolkes: klar und nüchtern, einfach und sparsam, gewissenhaft und arbeitsfreudig, ausdauernd und zäh. Aufmerksam verfolgte er die Verhandlungen des Rates, und wer mit ihm ins Gespräch kam, konnte aus seinen treffenden, oft kritischen, oft ironischen Bemerkungen erkennen, wie gut er bei allen wichtigern Geschäften orientiert war. Als Redner trat er nicht oft auf. Aber er sprach mit Sachkenntnis und klarer Ruhe, besonders über Fragen seines Faches und der Landwirtschaft.

Dr. Eigenmann war ein angenehmer Kollege; immer hatte er ein freundliches Wort oder eine witzige Bemerkung bereit. Gerne erzählte er etwa von den Ereignissen seines langen Lebens, das bald nach der Schaffung unseres heutigen Bundesstaates — 1849 — seinen Anfang genommen hatte und das in eine Zeit ausserordentlicher, fast unglaublicher wirtschaftlicher und technischer, aber auch politischer, sozialer und kultureller Entwicklung fiel.

Wir bewahren unserem Alterspräsidenten ein ehrenvolles Andenken!

Meine Herren! Ich bitte Sie, sich zu Ehren des verstorbenen Kollegen von Ihren Sitzen zu erheben.

* * *

Die Ansprache des Präsidenten des Ständerats, Herrn Charmillot, ist in der französischen Ausgabe des Bundesblattes (1931, Bd. II, S. 229) veröffentlicht worden.

In den Nationalrat ist neu eingetreten:

Herr Jakob Zingg, Landwirt, von und in Bürglen (Thurgau), an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. C. Eigenmann.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. September 1931.)

Als Kasernenverwalter I. Klasse in Thun wird gewählt: Hauptmann Senn, Werner, von Unterkulm und Dürrenäsch, bisher Kanzlist des Oberkriegskommissariats.

(Vom 10. September 1931.)

Der luzernischen Verordnung betreffend die Ausübung der Patentjagd im Jahre 1931/1932 wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 11. September 1931.)

Dem Begehren des Herrn Zollkreisdirektors Elvezio Tarchini in Lugano um Entlassung von seiner Stelle auf 31. Dezember 1931 wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Als schweizerische Mitglieder der gemischten Aufsichtskommission für das Kraftwerk Kembs werden für eine dreijährige Amtsperiode (bis 31. Dezember 1933) bestätigt die Herren: Dr. C. Mutzner, Direktor des eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft, Bern; Ingenieur E. Payot, Direktor der Schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel. Als stellvertretende Mitglieder und Experten: die Herren Ingenieur F. Kuntschen, Sektionschef beim Amt für Wasserwirtschaft, Bern; Ingenieur O. Bosshardt, Basel.

Das Vizekonsulat der argentinischen Republik in Lugano ist laut einer Mitteilung der argentinischen Gesandtschaft in Bern in ein Konsulat umgewandelt worden. Dem zum Honorarkonsul der argentinischen Republik in Lugano, mit Amtsbefugnis über den Kanton Tessin, ernannten Herrn Dr. Francisco Sabatini ist das Exequatur erteilt worden.

Der Bundesrat hat einen Beschluss über den Anwerbebetrieb der Lebensversicherungsgesellschaften in der Schweiz gefasst. Dieser Beschluss ersetzt denjenigen vom 23. Mai 1930 über das Verbot der Gewährung von Vergünstigungen auf Lebensversicherungen, der mit seiner Begründung im Bundesblatt vom 28. Mai 1930 (Seite 600 ff.) veröffentlicht worden ist.

(Vom 14. September 1931.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Zürich an die zu Fr. 54,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Siedelungsbaute in der Flurabteilung „Taubenmoos“ im Güterzusammenlegungsgebiet Urdorf, 15 %, im Maximum Fr. 8100.

2. Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 150,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Warmen Sense auf dem Gebiet der Gemeinde Plaffeien, 40 %, im Maximum Fr. 60,000.

3. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 150,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Orlegna in den Gemeinden Stampa und Casaccia, 50 %, im Maximum Fr. 75,000.

4. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 210,000 veranschlagten Kosten der Durchführung von Meliorationen in der Gemeinde Widen, Bezirk Bremgarten, im Maximum Fr. 59,750.

5. Dem Kanton Waadt:

a. an die zu Fr. 125,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Schutzbauten im Rebberg von Chardonne, 30 %, im Maximum Fr. 37,500;

b. an die zu Fr. 63,000 veranschlagten Kosten der Durchführung von Meliorationen im Rebberg von Treytorrens, Gemeinde Puidoux, im Maximum Fr. 18,600.

Als weiterer Delegierter an die Tagung der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission in Paris vom 28.—30. September 1931 wird neben Herrn Professor Dr. Zangger in Zürich ernannt: Herr Jaquillard, Chef du Service cantonal de police, in Lausanne.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zuteilungsverfügung des Bundesrates für den Zolltarif vom 8. Juni 1921.

(Vom 2. September 1931.)

Ad 1001. Abfallnatronlauge, ohne Rücksicht auf den Konzentrationsgrad
Bern, den 11. September 1931. -

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1931	1930	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juli	989	2067	— 1078
August	113	287	— 174
Januar bis Ende August	1102	2354	— 1252

Bern, den 10. September 1931.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.09.1931
Date	
Data	
Seite	226-228
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 461

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.